

	Begrüssung Raum 29 (2. Stock)		
09.15 bis 09.30	Begrüssung Diego Yanez, MAZ-Direktor		
09.30 bis 10.00	Rede zur Lage des Recherche-Journalismus Oliver Schröm, investigativer Reporter des ARD-Magazins Panorama, Ex-Beschuldigter der Staatsanwaltschaft Zürich (Cum-Ex-Files)		
10.00 – 10.05	Informationen zum Ablauf des Tages Dominique Strebel, Studienleiter MAZ		
	Hands-on Workshop Raum 15 (1. Stock)	Workshops Raum 14 (1. Stock)	Workshops Raum 21 (2. Stock)
	<p>10.10 – 12.00 Boris Kartheuser, Onlinerechercheur</p> <p>Onlinerecherche für Profis – Hands-on Boris Kartheuser kennt die Online-Recherche wie kaum ein zweiter. Er arbeitet als investigativer Journalist für Politmagazine und Recherchedaktionen (ARD, ZDF, SRF, ZEIT, Süddeutsche Zeitung etc.) und kennt sich bestens aus in Extremismus, Überwachung, Korruption und Lobbyismus. In diesem Hands-on-Workshop zeigt er Tricks und Kniffs der Online-Recherche, die auch im Alltag funktionieren.</p> <p>Beschränkte Platzzahl. Reservation mit Anmeldung verbindlich.</p>	<p>10.10 – 11.00 Dominique Strebel, MAZ</p> <p>Rechercherecht: An die Grenze gehen Will man in der Recherche an die Grenze der Legalität gehen, braucht es solides juristisches Wissen. Was darf man gerade noch? Jurist und Journalist Dominique Strebel zeigt die zentralen Red Flags.</p> <p>11.10 – 12.00 Zoé Baches, NZZ</p> <p>Überwachung der CS: Das wahre Ausmass Zuerst wurde nur die Überwachung des damaligen CS-Spitzenbankers Iqbal Khan öffentlich. Dann aber zeigten Recherchen der NZZ das wahre Ausmass dieses in der Schweizer Bankenwelt einzigartigen Falls. Hartnäckigkeit lohnt sich.</p>	<p>10.10 – 11.00 Conradin Knabenhans, Zürichsee-Zeitung</p> <p>Gute Quellen für die Lokal-Recherche Recherchiert man im Lokalen braucht es ganz spezifische Quellen wie Amtsblatt oder Baugesuche, und man begegnet der zentralen Frage: Wie viele Nähe braucht's, wie viel Distanz ist nötig? Ein Experte leitet an.</p> <p>11.10 – 12.00 Matieu Klee, SRF Regionaljournal Basel</p> <p>Wirtschaftskammer und Gewerkschaften Matieu Klee recherchierte jahrelang zur Baselbieter Wirtschaftskammer und den Gewerkschaften. Er musste sich auf Schritt und Tritt gegen Druckversuche wehren. Ein Musterbeispiel wie Lokalrecherche trotzdem gelingt.</p>

12. – 13.00 Stehlunch Empfang			
	Workshops Raum 15 (2. Stock)	Workshops Raum 14 (1. Stock)	Werkstattgespräche Raum 25 (2. Stock)
13.00 bis 13.50	Sina Bühler, Geschäftsführerin investigativ.ch Wie finanziert man unabhängige Recherchen? Recherchen brauchen Geld. Doch nur wenige Redaktionen zahlen das auch. Sina Bühler, Geschäftsführerin des Recherchenetzwerkes investigativ.ch, erklärt, wie man trotzdem dazu kommt: mit guten Gesuchen bei einer Handvoll Stiftungen – eine Übersicht.	Boris Kartheuser, Onlinerechercheur Wie recherchiert man online effizient? Der Experte für investigative Recherche zeigt die besten Techniken der Onlinerecherche, kleine Tricks mit großer Wirkung, die auch im gestressten Alltag hilfreich sind. Der Workshop ist eine konzentrierte Fassung des Hands-on-Kurses am Vormittag.	Sascha Buchbinder, SRF Rundschau Wie ein Peilsender die Schweizer Wirtschaft aufmischt Ein simpler Peilsender in einem Briefumschlag überführte Novartis: Die Stimmzettel von Aktionären landen nicht beim unabhängigen Stimmrechtsvertreter, sondern direkt auf dem Novartis-Campus. Eine neue Recherchemethode und ihr Potential.
14.00 bis 14.50	Stefan von Bergen, Berner Zeitung Wie verhandelt man Stellungnahmen und Zitate? Wann braucht es Stellungnahmen? Wie mache ich Auskünfte auf Anfragen belegbar? Wie reagieren, wenn Personen Zitate zurückziehen? Und was gilt im Lokal und Regionaljournalismus besonders? Stefan von Bergen präsentiert den neuen Tamedia-Leitfaden.	Stefanie Hablützel, SRF Regionaljournal Graubünden Wie findet man Fachleute, Betroffene und deren E-Mail? Eine Expertin muss her, ein Betroffener muss O-Ton liefern. Doch: Wie findet man sie? Und wie ihre Mobilnummer oder E-Mail-Adresse? Und wie kommt man trotz Mediensprechern direkt zum Sachverständigen? Eine Rechercheurin gibt Tipps.	Fabian Eberhard, SonntagsBlick Wie man unter Rechtsextremen recherchiert Fabian Eberhard durchleuchtet seit Jahren Netzwerke von Rechtsextremen, schleuste sich in den innersten Zirkel einer Schweizer Neo-Nazi-Gruppe und zeigte, wie sie Terror gegen Ausländer vorbereiten. Wie geht das und wie hält man das aus?
15.00 bis 15.50	Christian Brönnimann, Mario Stäuble, Tamedia Wie zieht man Whistleblower an und schützt sie? Packt ein Insider aus, ist der Scoop nicht mehr weit. Doch was entscheidet, an welche Journalistin sie sich wenden? Wie baut man mit Ihnen einen Kontakt auf? Wie arbeiten man mit ihnen? Und: Wie schützt man sie – im Zeitalter von permanenter Überwachung?	Fiona Endres, SRF Rundschau 10 spannende, aber wenig bekannte Quellen Strafbefehle gegen Händler von unregistrierten SIM-Karten? Alle Mietzinse im Vergleich? Öffentlich ausgeschriebene Bauvorhaben in der Region? Fiona Endres und investigativ.ch haben neue, wenig bekannte Quellen gesammelt.	Simone Rau, Recherchedesk Tamedia Wie eine Umfrage die Medienbranche erschüttert Journalistinnen sind besonders stark von sexuellen Übergriffen bei der Arbeit betroffen. Das zeigte eine Umfrage von Simone Rau, die zu mehreren Artikeln führte. Ein Werkstattgespräch über eine unbequeme Recherche im eigenen Garten.
Plenum: Zimmer 29 (2. Stock)			
16.00	Rechercheur/in trifft Recherchierte. Christof Moser, Republik, trifft Rainer Borer, ETH.		
Ca. 16.45	Schluss des Tages		

Sponsoren: SRF, Gottlieb und Hans Vogt-Stiftung; Partner: Recherche-Netzwerk investigativ.ch